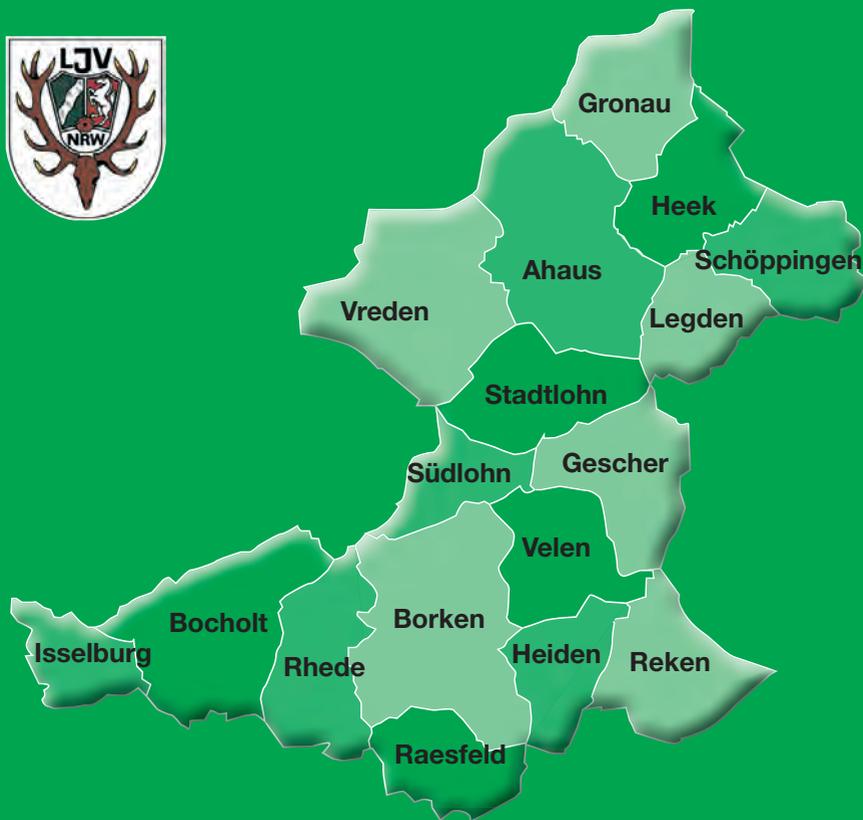


# Jahresbericht 2013



Kreisjägerschaft Borken e. V.  
im Landesjagdverband NRW e.V.  
[www.kjs-borken.de](http://www.kjs-borken.de)



RASCHER  
SPORT- und  
JAGDKLEIDUNG



Die Fernglas-Spezialisten!

STEINER  
GERMANY



SWAROVSKI  
OPTIK

BERETTA

Blaser



WINCHESTER  
RIFLES AND SHOTGUNS



SAUER

BROWNING

## Ihr Jagdausrüster im Münster- und Emsland.

- Großauswahl und Fachberatung auf über 500 m<sup>2</sup>
- Alle führenden Markenhersteller
- Jagd- und Freizeitbekleidung
- Waffen und Optik aller bekannten Hersteller.
- Munition –  
supergünstige Staffel-  
Preise \*nur an EWB

**Bettings MÜHLE**

48683 Ahaus

Bahnhofstraße 88

Tel. 0 25 61-24 52

Fax 0 25 61-55 40

[www.bettingsmuehle.de](http://www.bettingsmuehle.de)

# **Inhaltsverzeichnis**

## **Einleitung**

- 2 Grußwort des KJS-Vorsitzenden
- 5 Einladung und Tagesordnung der Mitgliederversammlung in Südlohn
- 7 Kassenberichte der KJS Borken e.V.

## **Berichte der Obleute:**

- 9 für das Schießwesen
- 11 für das Hundewesen
- 14 für das jagdliche Brauchtum
- 17 der Jägerinnen
- 19 der jungen Jäger
- 22 für Naturschutz
- 25 für „Lernort Natur“
- 29 der Jagdschulen Nord und Süd

## **Ansprechpartner in unsere KJS**

- 32 Geschäftsstelle
- 32 geschäftsführender Vorstand
- 33 Hegeringleiter
- 34 erweiterter Vorstand
- 35 stellvertretende Obleute
- 35 Lernort Natur
- 35 Sonstige
- 36 Bericht Biotopfund

## **Mitgliederbewegungen**

- 38 verstorbene Mitglieder
- 39 neue Mitglieder
- 41 ausgeschiedene Mitglieder
- 43 Mitgliederentwicklung

## **Statistisches**

- 43 Ergebnis der Jungjägerschulung
- 44 Streckenliste Altkreis Ahaus
- 46 Streckenlisten Altkreis Borken
- 48 Streckenliste Kreis Borken gesamt

## **Info's**

- 51 Jagdzeiten NRW
- 53 Infoblatt Jagd und Schweinepest
- 55 Information: Schußwaffen im privaten Bereich

## ***Grußwort des Vorsitzenden***

Liebe Jägerinnen und Jäger, verehrte Mitglieder und Leser/innen dieses Jahresberichtsheftes,

im Jahr 2013 stand für uns als Kreisjägerschaft Borken, der Dialog mit anderen Verbänden und Interessensgruppen, im Mittelpunkt.

Angefangen mit neuen Bewirtschaftungsformen im Wald, dem Austausch mit dem NABU vor Ort und am Ende des Jahres, auch aufgrund vieler abgesagter Jagden und teilweise katastrophal schlechter, nie da gewesener Strecken, mit den Verantwortlichen der Landwirtschaft vor Ort.

Dabei ist für alle Beteiligten klar, dass Grundeigentum eine sehr wesentliche Größe darstellt. Die Sozialpflichtigkeit



des Grundeigentums muss aber auch im Bewusstsein der verantwortungsbewusst Handelnden Platz haben.

Die Ursachen für den Artenrückgang in der freien Landschaft sind vielfältig. Es



*„Stark im Kommen“*



### *Manchen Waldbesitzern ein Dorn im Auge*

laufen Untersuchungen, deren Ergebnisse man sicherlich abwarten muss. Wir Jägerinnen und Jäger können nur gemeinsam mit dem wirtschaftenden Landwirt und dem Grundeigentum Lebensraum verbessernde Maßnahmen aufzeigen und durchführen. Um die Wildtierbestände zu sichern und zu fördern, benötigen wir dringend mehrjährige Altgras- und Blühstreifen. Sehr lobenswert ist dabei die Initiative der Landwirtschaft, freiwillig Blühstreifen an vielen Feldern anzulegen.

Wir Jäger sind dringend gefordert, unserer Verpflichtung zur Hege nachzukommen. Dabei ist es unabdingbar, eine qualitativ hochwertige Fallenjagd zur Regulierung der Prädatoren wie Fuchs, Marder und Iltis beizubehalten, teilweise auch zu intensivieren. Auch durch die neue Bewirtschaftungsform von Waldungen wird in diesen Bereichen der Fuchs kaum noch bejagt. Das führt im Offenland zu einem deutlichen Anstieg der Fuchspopulation. Im Bericht zum Naturschutz, wird das Rieselfelder

Blockaderohr beschrieben. Erfahrene Jäger haben mit dieser Lebendfangfalle schon sehr gute Ergebnisse erzielen können.

Gemeinsam können wir die Wildtierbestände im Offenland nachhaltig sichern und fördern. Das zeigen die Verhältnisse in manchen Revieren im Kreis Borken deutlich.

Die weiteren hervorragenden Aktivitäten der Jägerschaft kann jeder den folgenden Seiten dieses Jahresberichtsheftes entnehmen. An dieser Stelle danke ich im Namen des Vorstandes allen, die sich zum Wohle der gemeinsamen Sache einsetzen.

Für das kommende Jagdjahr wünsche ich Ihnen Gesundheit und den Erfolg, den Sie sich vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen und einem kräftigen Waidmannsheil,

Heinrich Rülfiing

*Vorsitzender der Kreisjägerschaft  
Borken e.V.*



Die preiswerte Munition aus Frankreich

# Immer goldrichtig ...



## Schrotpatronen

Kaliber 20 / 67 bis 12 / 76  
in fast allen Laborierungen

... erhältlich im  
guten Fachhandel z. B.  
hier:



---

**Sportland GmbH**, Bocholter Straße 27, 46325 Borken, Telefon 02861 8178, Fax 7769  
E-Mail: [mail@sportland-munition.de](mailto:mail@sportland-munition.de), Internet: [www.sportland-munition.de](http://www.sportland-munition.de)

# Einladung

Die KJS Borken eV. lädt satzungsgemäß zur Mitgliederversammlung am

**Montag, den 17.03.2014 um 19.00 Uhr**

in das Haus Terhörne ([www.terhoerne.de](http://www.terhoerne.de)), Weseker Weg 32, 46354 Südlohn, ein.

## Tagesordnung

- Auftakt durch die Jagdhornbläsergruppe „Hubertus Borken Bocholt“
- Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
- Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Kreisjägerschaft Borken
- Grußworte: Bürgermeister Christian Vedder  
Landrat Dr. Kai Zwicker  
DJV Präsident, Hartwig Fischer
- Ehrungen verdienter Mitglieder
- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Kassenprüfer
- Aussprache über den Bericht des Vorstandes und der Berichte der Obleute, siehe Jahresberichtsheft
- Vorschlag einer Satzungsänderung betreffend Sitz der KJS (neu: Rhede) und Gewährung von pauschalen Aufwandsentschädigungen entsprechend § 3 Nr. 26a EStG an Vorstandsmitglieder
- Kurzbericht aus dem Biotopfonds der KJS Borken
- Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes
- Wahlen zum Kassenprüfer
- Podiumsdiskussion „*Große Koalition für die Artenvielfalt und gesunder Wildtierbestände, was müssen wir gemeinsam nun tun*“
- Verschiedenes

Die gleichzeitig stattfindende Kreishegeschau kann ab 18.00 Uhr besichtigt werden.

KJS Borken eV., Heinrich Rülfig

## **Jahresbericht 2013 für das Schießwesen**

Beim Bezirksnadelschießen am 04. Mai 2013 in Warendorf belegte Karl-Heinz Homann mit 330 Punkten den 1. Platz, Hubertus Claushues mit 234 Pkt. in der B-Klasse den 13. Platz und Ulrich Behmenburg in der Altersklasse mit 257 Pkt. den 8. Platz.

Bei der Bezirksmeisterschaft am 07. Juni 2013 belegte Karl-Heinz Homann mit 340 Punkten den 1. Platz und Martin Voßkamp mit 308 Punkten den 13. Platz.

In der Klasse B startete Hubertus Claushues, der mit 268 Punkten auf den 11. Platz kam. Die Mannschaft der KJS Borken mit den Schützen Karl-Heinz Homann, Martin Voßkamp, Karsten Stienemann, Hubertus Behmenburg, Otger Kahmen und Bernhard Sprenkeler errang mit 1217 Punkten den 4. Platz.

Bei der Landesmeisterschaft vom 10. bis 13. Juli 2013 in Buke kam die A-Mannschaft mit 1289 Pkt. auf den 11. Platz. Karl-Heinz Homann wurde mit 342 Pkt. Landesmeister in der A-Klasse. Weitere Schützen aus der KJS Borken Karsten Stienemann (324 Pkt.), Marc Gebhardt (312 Pkt.), Bernd Stienemann (311 Pkt.), Martin Voßkamp (278 Pkt.) und Bernd Sprenkeler (268 Pkt.) Marc Gebhardt belegte in der Großen Kombination – Flinte, Büchse und Kurzwaffe mit 483 Pkt. den 76. Platz von 179 Teilnehmern.

Karl-Heinz Homann kam mit 192 Pkt. auf Platz 8 mit der Büchse und mit 150 Pkt. (15/1) auf Platz 2 mit der Flinte.

An der Bundesmeisterschaft nahm Karl-Heinz Homann aus der Kreisjägerschaft teil und belegte mit 337 Pkt. den 12. Platz.

Die Kreismeisterschaft führte die KJS Borken zusammen mit der KJS Coesfeld am 7. September 2013 auf dem Schiessstand in Coesfeld Flamschen durch.

Geschossen wurden die Disziplinen Trap, Skeet, sowie auf die Scheiben Bock, Fuchs, Überläufer und laufender Keiler.

Kreismeister wurde Michael Gevers, Stadtlohn mit 323 von 350 möglichen Punkten. Zweiter wurde Ludger Limberg, Velen mit 322 Punkten, vor Mathias Haget, Ahaus mit 318 Punkten.

Mannschaftskreismeister wurde der Hegering Alstätte (mit den Schützen Terdeus, Woltering, Klein, Laing, Gewers und Elfering) mit 1228 Punkten, vor dem Hegering Stadtlohn (mit den Schützen Gevers, Behmenburg, Mattern, Dücker, Voßkamp und Plate) mit 1188 Punkten und dem Hegering Ahaus-Heek (mit den Schützen Haget, Wolters, Eveld, Lösing, Lenting) mit 1137 Punkten.

Die besten Flintenschützen waren Heinz Terdeus (145 Pkt.), Mathias Haget (140 Pkt.) und Andreas Woltering (135 Pkt.) und die besten Büchschützen Ludger Limberg (192 Pkt), Egon Klümper (190 Pkt.) und Thomas Lechtenberg (189 Pkt.)

Insgesamt nahmen 70 Schützen/Schützinnen (Vorjahr 53) aus 13 Hegeringen teil. An 10 Schützen konnte eine Leistungsnadel verliehen werden. Mit einem Ergebnis über 300 Punkten konnten sich 9 Schützen in die Ergebnislisten eintragen.

Auf Hegeringsebene fanden einige Meisterschaftsschießen statt. Es konnten ca. 320 Jahresnadeln Büchse und Flinte überreicht werden. Diese Schießen fanden auf den Schießständen Coesfeld und Diersfordt statt.

Die mit dem Schiessstand Coesfeld getroffene Vereinbarung über die Nutzung wird gut angenommen.

Für den Bereich Süd stehen weiterhin 2 Kugelwaffen für Hegeringschiessen zur Verfügung und auch die Jahreschiessnadeln können bei mir noch

abgeholt werden. Bitte vorher melden. Die Handhabung im Bereich Nord ist entsprechend der Vorjahre.

Da bisher leider noch kein Nachfolger gefunden wurde habe ich in diesem Jahr nochmals kommissarisch die Kreismeisterschaft und einige andere Dinge durchgeführt.

Die Ansprechpartner für die A-Schützen ist Karl-Heinz Homann und für die B-Schützen Hubertus Claushues. Ich hoffe aber, das im Jahre 2014 ein Nachfolger gefunden wird.

Die Kreismeisterschaft 2014 findet wieder am 1. Samstag im September zusammen mit der KJS Coesfeld auf dem Schiessstand Coesfeld-Flamschen statt.

Mit Waidmannsheil

Frank Albers

*Schießobmann kommissarisch*



# **Jahresbericht 2013 des Obmanns für das Jagdgebrauchshundewesen**

Die Hundeführer der Kreisjägerschaft Borken waren im Jahre 2013 sehr aktiv und erfolgreich. Es wurden drei JGHV-Verbandsprüfungen (VJP, HZP und VGP) und zwei Brauchbarkeitsprüfungen (Niederwild NRW) durchgeführt. Für die Wasserarbeiten der Herbstprüfungen nutzten wir das Prüfungs- bzw. Übungsgewässer der KJS Borken in Marbeck. Die Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) wurde wieder in bewährter Weise in Arbeitsgemeinschaft mit der Landesgruppe Westfalen-West des Verbandes Große Münsterländer durchgeführt. Die VGM Landesgruppe WW hatte dabei die Federführung. Insgesamt wurden 82 Hunde geprüft, davon wurden 73 prämiert.

## **Verbandsjugendprüfung (VJP) am 20.04.2013**

Gemeldet: 37 Hunde, davon erschienen: 30, prämiert: 30.

### **Die ersten drei Plätze belegten:**

- Weim.-Hündin „Heide v. Emstal“, Führerin: Marlies Bußhaus-Heiming, Rhede, 77 Punkte, spl
- UV-Hündin „Greta vom Alten See“, Führer: Michael Bußhoff, Bocholt, 74 Punkte
- KLM-Hündin „Bea v. Oeding“, Führer: Klemens Kersting, Gescher, 73 Punkte

## **Verbandsherbstzuchtprüfung (HZP) am 21.09.2013**

Gemeldet: 25 Hunde, davon erschienen: 24, prämiert: 22. Davon legten 20 Hunde zusätzlich die Fächer zum Bestehen der Brauchbarkeitsprüfung NRW (Niederwild) ab.

### **Die ersten drei Plätze belegten:**

- Weim.-Hündin „Heide v. Emstal“, Führerin: Marlies Bußhaus-Heiming, Rhede, 190 Punkte
- GM-Rüde „Balu v. Jägerweg“, Führer: Christian Knüver, Reken, 188 Punkte
- DL-Hündin „Quinta v. Linebrock“, Führer: Thomas Lubbers, Rhede, 188 Punkte

## **Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) in ARGE mit VGM Landesgruppe Westfalen-West am 05. + 06.10.2013**

Gemeldet waren 11 Hunde, erschienen 8 Hunde für die Übernachtfährte (ÜF) und 2 Hunde für die Tagfährte (TF), 10 Hunde bestanden die Meisterprüfung VGP. 7 Hunde mit dem I. Preis, 2 Hunde mit dem II. Preis und 1 Hund mit dem III. Preis.

### **Die ersten drei Plätze belegten:**

- DD-Hündin „Tara v. Benningshof“, Führer Ludger Benning, Borken, I. Preis 348 Punkte, Übernachtfährte (ÜF), Totverweiser.
- DD-Hündin „Anni v. Erthaler Forst“, Führer: Rüdiger Schmeink, Dingden, I. Preis 334 Punkte, Übernachtfährte (ÜF).

Der neue Subaru Forester:  
Zuverlässigkeit, die Spaß macht.



ab 25800 €<sup>1</sup>



07020202-13

**Autohaus Gerhard Schürmann**

Siemensstraße 55

46395 Bocholt

Telefon 02871/7685, Telefax 02871/184202



**SUBARU**

*Confidence in Motion*

Weltgrößter  
Allrad-PKW-Hersteller

[www.subaru.de](http://www.subaru.de)

Erhältlich als Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS), 2.0X mit 110 kW (150 PS) oder 2.0XT mit 177 kW (240 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 11,2 bis 7,0; außerorts: 7,0 bis 4,9; kombiniert: 8,5 bis 5,7. CO<sub>2</sub>-Emission (g/km) kombiniert: 197 bis 150. Abbildung enthält Sonderausstattung.

\* Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.

<sup>1</sup> Subaru Forester 2,0x Active MT inkl. metallic, Überführung und Zulassung! Voraussetzung: Mitglied im Landesjagdverband

- DL-Hündin „Olga v. d. Riedleite“, Führer: Bernhard Köhne, Reken, I Preis 329 Punkte, Übernachtfährte (ÜF).

### **Brauchbarkeitsprüfungen NRW (Niederwild) am 12. + 13.10.2013**

Zu den Brauchbarkeitsprüfungen (Niederwild) NRW am 12.10.13 in Rhede und am 13.10.13 in Ahaus waren insgesamt 18 Hunde gemeldet, 11 Hunde haben bestanden.

Die KJS Borken e.V. führte von Anfang Mai bis Ende August einen Hundeführerlehrgang zur Vorbereitung auf die HZP bzw. Brauchbarkeitsprüfung durch. Die Kursteilnehmer konnten mit ihren Hunden bei den anschließenden, verschiedenen Prüfungen sehr gute Erfolge erzielen.

Bedanken möchte ich mich bei den Revierinhabern, welche ihre Reviere für unsere Prüfungen zur Verfügung gestellt haben. Mein Dank gilt auch allen Verbandsrichtern, Helfern und Hundebleuten der Hegeringe, welche zum Gelingen der Prüfungen beigetragen haben.

Beim Verbandstag des Jagdgebrauchshundesverbandes e.V. (JGHV) am 12.04.2013 in Fulda wurde die Kreisjägerschaft Borken für 25 durchgeführte Verbands-Gebrauchsprüfungen (VGP) mit einem Zinnteller geehrt. Seit 1976 hat die KJS Borken 28 VGP'n federführend durchgeführt.

Hermann Schilling - Frenk



### **VGP 05./06.2013 im Revier Brokamp**

*v.l. Hubert Buß, Heinrich Söbbeke mit GM-Rüde Max vom Ahler Esch, Monika Tegtmeier, Rüdiger Schmeink mit DD-Hündin Anni vom Erthaler Forst, Andrea Schmeink, Mechtild Brokamp, Hermann Schilling-Frenk*

# **Jahresbericht 2013 des Obmanns für das jagdliche Brauchtum**

Das Jahr 2013 war für die Jagdhornbläser der KJS-Borken erfolgreich.

Am 09.06.2013 fand der Bundeswettbewerb im Jagdhornblasen in Kranichstein statt.

Hier belegte die Bläsergruppe Stadtlohn mit 913 Punkten den elften Platz.

Dazu herzlichen Glückwunsch!

Der Höhepunkt des Jahres 2013 war die Kreismeisterschaft im Jagdhornblasen.

An der Reitanlage in Rhede-Büngern stellten sich am 02.06.2013 fünfzehn Gruppen den fünf Richtern. Diese beurteilten die Leistungen gerecht und objektiv.

Hier die Ergebnisse:

## **Kreisbläserwettbewerb 2013 in Rhede vom 02.06.2013**

### **Gruppe C, Punkte**

Jagdhornbläsergruppe Borken-Land	858
Jagdhornbläsergruppe Heiden	840

### **Gruppe B**

Jagdhornbläser Hegering Ahaus-Heek	861
Jagdhornbläsergruppe Raesfeld	846

### **Gruppe A**

Jagdhornbläsergruppe Vreden	901
Jagdhornbläsergruppe Rhede-Büngern	897
Jagdhornbläsergruppe Weseke	888
Jagdhornbläsergruppe Heiden	831

### **Gruppe G**

Jagdhornbläser Hegering Stadtlohn-Südlohn-Oeding	936
Jagdhornbläsergruppe Hubertus Borken-Bocholt	925
Jagdhornbläsergruppe Holthausen	900
Jagdhornbläsergruppe Hegering Schöppingen-Legden	895
Jagdhornbläsergruppe AOWG	887
Jagdhornbläsergruppe Borken-Land	884
Jagdhornbläsergruppe Hegering Reken	881



Allen Bläsergruppen einen herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen! Ein besonderer Dank an die Bläsergruppe Rhede-Büngern für die hervorragende Vorbereitung und Organisation des Wettbewerbes!

Am 30.06.2013 fand die Abnahme des Bläserhutabzeichens in Heek statt.

Zwanzig Bewerber konnten die Urkunde und das Bläserhutabzeichen in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung! Auch hier zeigt sich, dass die KJS für die Zukunft gut aufgestellt ist.



*40 Jahre Bläsergruppe Rhede-Büngern. Gründer und Leiter Johann und Josef Hülsken*

Der Landeswettbewerb der Es-Hörner fand am 23.09.2013 in Sögel/Niedersachsen statt. Hier belegte die Bläsergruppe Bocholt den vierten Platz. Zu dieser guten Leistung möchte ich herzlich gratulieren.

Ich wünsche allen Bläsergruppen ein erfolgreiches Jahr 2014!

Mit freundlichen Grüßen  
und einem herzlichen Waidmannsheil

Gustav Thüner  
Obmann für das jagdliche Brauchtum

Seit 1578 arbeitet Klett erfolgreich  
an der Technik Ihrer Waffe –



## Ab sofort feilen wir auch an Ihrer Schießtechnik!

### Waffen, Munition und Bekleidung

In unserem Geschäft finden Sie Textilien, Schuhe und Stiefel renommierter Marken. Unser Gunroom bietet eine exquisite Auswahl an Waffen verschiedener Hersteller und natürlich exklusive Einzelstücke aus unserer eigenen Büchsenmacherwerkstatt. Darüber hinaus führen wir Optiken namhafter Hersteller und weiteres Jagd- und Outdoorzubehör.

### Die Büchsenmacherwerkstatt

Hier werden unsere Klett Repetierbüchsen gefertigt sowie Kundenwaffen modifiziert und gewartet. Alle anfallenden Arbeiten von der Optikmontage bis zur Neuschäftung werden von unseren erfahrenen Büchsenmachern im Hause selbst ausgeführt.

### Das Schießkino

Direkt angeschlossen ist die modernste Raumschießanlage NRWs. Nahezu alle jagdlichen Situationen lassen sich hier simulieren. Buchen Sie einfach bequem online. QR-Code einscannen oder Internetadresse eingeben und freien Termin auswählen.



FLINTEN- & BÜCHSENMACHER

Landwehr 67 ☎ 46325 Borken ☎ Tel.: 0 28 61 / 9 14 27  
[www.buechsenmacher.de](http://www.buechsenmacher.de) ☎ [www.das-schiesskino.de](http://www.das-schiesskino.de)



## ***Jahresrückblick der Jägerinnen 2013***

Wie auch in den letzten Jahren war 2013 reich an Unternehmungen in unserer Gruppe der Jägerinnen.

Unser Stammtisch bei Enning in Geseke zieht sich als roter Faden durch das ganze Jahr, sodass sich immer möglichst viele Jägerinnen sehen können - auch diejenigen, die sonst zum Teil durch Kinder, Familie oder Beruf verhindert sind.

Regelmässige Schießtage, sei es in Diersfordt oder Coesfeld helfen uns, dass der Schwingarm nicht steif wird, und die Flinte nicht rostet. Besonders erwähnen möchte ich das Engagement von Herrn Alex Birnbaum, der sich uneigennützig bemüht hat, uns wertvolle Tipps zu geben und der uns hilfreich zur Seite stand.

Maile Tenhumberg hatte einen Rundgang unter sachkundiger Führung durch die Dingender Heide organisiert. Dieser wurde mit grossem Interesse von vielen angenommen.

Im Juli besuchten wir in der Nähe von Winterswijk „Rosenhaege Living Gardens“, einen sehr schön angelegten Park mit angefügter Gastronomie, in dem man sehr viele, auch seltene Rosenarten bewundern kann. (Vielleicht eine Anregung für einen kleinen Familienausflug im Sommer 2014?)

Bei unserem Pokalschießen in Diersfordt konnte unsere Mitjägerin Marlies Heiming zum wiederholten Male den Pokal mit nach Hause nehmen! Herzlichen Glückwunsch!



Von zwei bemerkenswerten Erlebnissen bei unseren Drückjagden im Steigerwald muss ich noch berichten: Direkt neben einer Straße unweit des Forsthauses fanden wir einen mächtigen Biberbau. Ergebnisse der intensiven Holzarbeit der Bewohner sieht man auf dem Foto.

Unsere Mitjägerin Steffi Steverding-Werner streckte eine „Keilerbachel!“ Beim Ansprechen handelte es sich um einen „normalen Keiler“. Bei der näheren Begutachtung stellte sich jedoch heraus, dass dem „Keiler“ ein ganz

wesentliches Stück seiner Männlichkeit fehlte. Auch das Gebrech war teils weiblich, teils männlich. Ein wirklich seltener Abschuss.

Rückblickend war das Jahr 2013 wieder ein abwechslungsreiches Jahr für uns Jägerinnen. Einige hatten Jagdglück, andere erhoffen es für das nächste Jahr.

Wie dem auch sei: Allen ein gutes und gesundes Jahr 2014.

Mit Waidmannsheil  
Gerda Rickert

## GANZHEITLICHE LÖSUNGEN MIT SYSTEM



Sie wünschen eine rationelle und wirtschaftliche Bauweise? Sie fordern individuelle, anspruchsvolle Lösungen für Ihr Unternehmen? Sie wollen einen Partner, der voraus denkt, anspruchsvolle Pläne exakt und termingerecht umsetzt und Ihnen den Rücken freihält? Dann passen wir zusammen.

**BRÜNINGHOFF**  
PROJEKTBAU

Brüninghoff GmbH & Co. KG | Hallen- und Industriebau in Profession | 46359 Heiden/Westfalen | +49(0)2867/9739-0  
[www.brueninghoff.de](http://www.brueninghoff.de)

## **Bericht Junge Jäger 2013**

Sehr geehrte Leser und Leserinnen,

wir jungen Jäger definieren uns als Jäger im Alter zwischen 16 und 35 Jahren. In dieser Altersgruppe kann jeder, unabhängig von der Anzahl der gelösten Jagdscheine, bei uns mitmachen. In jedem Hegering und gemeinsam in unserer Kreisjägerschaft Borken vertreten wir die Belange und planen gemeinsame Aktivitäten.

### **Was sind die Ziele der Jungen Jäger?**

Ziele sind das gemeinsame Jagen, der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit unter Gleichaltrigen, um so den Zusammenhalt und die Freude an der Jagd zu fördern.

### **An wen kann man sich als Junge Jäger wenden?**

In der Kreisjägerschaft Borken ist der Sprecher der Jungen Jäger im erweiterten Vorstand. Wer sich selbst für die Belange der Jungen Jäger einsetzen möchte, Kontakt sucht oder Fragen hat, wendet sich an den Sprecher der Jungen Jäger des jeweiligen örtlichen Hegering.

### **Was unternehmen die Jungen Jäger?**

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in 2013 wieder zahlreiche Aktionen der Jungen Jäger in den jeweiligen örtlichen Hegeringen organisiert.

Am 26.06.2013 fand im Burghotel Pass in Oeding ein öffentlicher Infoabend für Junge Jäger, oder die es werden wollen, der gesamten Kreisjägerschaft Borken statt. Neben dem Vorsitzenden der KJS Borken, Herrn Heinrich Rülfiing, den Ausbildungsleitern der Jagdschulen in der KJS Borken, sowie den Jugendsprechern der einzelnen Hegeringe, war auch die Beauftragte der Jungen-Jäger der LJV-NRW, Frau Cornelia Baumeister anwesend und sprach vor fast 70 interessierten Zuhörern über die Möglichkeiten der Jungen Jäger im Landesjagdverband NRW.

Nach ausgiebigen Fragen und Diskussionen rund um das Thema Jagd wurde der Abend mit einer Verlosung abgeschlossen. Rundum eine gelungene Veranstaltung. Festzuhalten bleibt, dass die Jagdmöglichkeiten und Aktivitäten der einzelnen Jungen Jäger sehr unterschiedlich sind und wir, als Jugendsprecher der KJS Borken und der einzelnen Hegeringe sehr gerne unterstützend tätig sind.

Die Aktivitäten der Jungen Jäger sind in den örtlichen Hegeringen der KJS Borken entsprechend der regionalen Nachfrage unterschiedlich und vielfältig, wie z.B.:

- Gemeinsame Jagden
- Vermittlung von Jagdgelegenheiten
- Gemeinsame Stammtische und Grillabende
- Schießveranstaltungen

30 Jahre

# Tierpräparationen

*Josef Segbers*

Tierpräparationen  
Kopf-Schulter-Montagen

Europa

Afrika

Asien

Nordamerika

Jagdtrophäen

Trophäenschilder

Raubwild streifen

Fellgerbung

Lehrpräparate

Im Esch 1

46354 Südlohn

Telefon 02862 - 7123

Mobil: 0177-5183115

Staatlich anerkannter  
zoologischer Präparator  
Mitglied im VDP



**Tierpräparation  
ist Vertrauenssache**



- Gemeinsame Naturschutzaktionen
- Regelmäßige Treffen / Sitzungen

Auch im nächsten Jahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen der Jungen Jäger in den einzelnen Hegeringen vorgesehen.

Wer also Lust hat bei uns mitzumachen, auch diejenigen die Ihren Jagdschein nicht im Kreis Borken erworben haben oder zugezogene Jäger, sind bei uns herzlich willkommen.

Für die Jungen Jäger,  
mit Waidmannsheil

Tobias Gerwing  
Sprecher der Jungen Jäger



## **Bäume im Revier**

*„Kein anderes Geschöpf ist mit dem Geschick der Menschheit so vielfältig, so eng verknüpft wie der Baum.“*

So schrieb der Historiker Alexander Demandt in seinem umfangreichen Werk *Über allen Wipfeln – Der Baum in der Kulturgeschichte*.

Bäume begleiten uns überall. Es wäre langweilig, wenn sie nicht da wären. Erst Bäume tragen maßgeblich zu unserer Kulturlandschaft bei. Sie geben jeder Region, jeder Landschaft ihr eigenes, typisches Aussehen. Die Mark Brandenburg wäre ohne ihre ausgedehnten Kiefernwälder gar nicht denkbar. Die vielfältige Auenlandschaft des Oberrheins wird geprägt durch ihre artenreichen Auenwälder. Diese Beispiele könnten von Schleswig-Holstein im Norden bis zu den alpinen Waldbeständen in Bayern fortgeführt werden.

Neben den Wäldern bilden Bäume aber auch zahlreiche Kulissen in der Landschaft, aufgezählt werden an dieser Stelle lediglich die Feldgehölze, die Windschutzhecken, die Wallhecken sowie die Baumgruppen und Einzelbäume.

Bäume lockern unsere Siedlungen, unsere Dörfer und Städte auf und tragen in starkem Maße dazu bei diese lebenswert zu machen – oder möchten Sie in einer Steinwüste leben? Bäume bieten Schutz, sie sind mehr

als grünes Beiwerk, sie verbessern die Luft, erhöhen die Wasserrückhaltekraft des Bodens, bieten Schatten und liefern in ganz erheblichem Umfang leckere, nützliche Früchte.

Für Westfalen und das trifft natürlich auch auf den Kreis Borken zu, ist die Eiche, genauer gesagt die Stieleiche, der Charakterbaum schlechthin.

*Wo Isen ligg,  
wo Eken wasst,  
Do wasst auck Lü,  
De daobi passt!*

Dieses alte westfälische Sprichwort unterstreicht eindrucksvoll die Bedeutung der Eiche für unseren Raum und nicht umsonst hat Heine in seinem „Wintermärchen“ die Westfalen als sentimentale Eichen bezeichnet.

Also, ich denke, es wird deutlich, dass jede Landschaft ihre eigenen Bäume hat. Bäume, die hier wachsen, die sich wohl fühlen und die auch hier alt werden.

Die Wissenschaft hat sich diese Themas angenommen. Es wurde umfangreich erforscht, welche Bäume sich auf welchem Boden vertragen, mit welchen anderen Bäumen sie zusammen wachsen können und welche anderen (Standort-)Faktoren sonst noch stimmen müssen. Dies wird als potenzielle natürliche Vegetation (abgekürzt PNV)



bezeichnet, als den Endzustand der Vegetation, den man ohne menschliche Eingriffe im jeweiligen Gebiet erwarten würde. Ohne menschliche Besiedlung wäre Nordrhein-Westfalen wie fast ganz Mitteleuropa mit dichten Buchen- und Eichenlaubwäldern bedeckt. Vorherrschende Waldgesellschaften in unserem Kreis wären die Buchenwald- und die bodensauren Eichenwaldgesellschaften.

Die nachfolgende Liste gibt einen Überblick über die wichtigsten Baumarten, die wir, wenn wir uns an diese Regeln halten, als Jäger bei Pflanzungen verwenden sollten. Nicht aufgeführt sind hier die im Revier, für die Natur interessanten Obstgehölze. Hier kann sicher die Naturfördergesellschaft für den Kreis Borken e. V. oder der Biotopfonds der Kreisjägerschaft Borken e.V. mit Rat und Tat behilflich sein.

### Gehölzliste

deutsch	botanisch
Eberesche/ Vogelbeere	<i>Sorbus aucuparia</i>
Erle	<i>Alnus glutinosa</i>
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>
Feldahorn	<i>Acer campestre</i>
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>
Salweide	<i>Salix caprea</i>
Sandbirke	<i>Betula pendula</i>
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>

Der Eine oder Andere wird sich vielleicht wundern, dass die Liste keine Nadelgehölze enthält.

Beim Blick in die Landschaft, in die Wälder sieht man doch reichlich Nadelholz, aber streng genommen gehören lediglich Laubbäume bei uns zu den heimischen Baumarten. Bei der Kiefer sind sich die Gelehrten noch nicht ganz einig, ob dies auch für sie tatsächlich zutrifft.

In der Praxis, wenn wir Jäger durch Anpflanzungen nicht nur unser Revier, sondern Natur und Landschaft insgesamt verbessern, wird es keine Todsünde sein, wenn inmitten des Laubholzes auch mal ein Nadelbaum wächst.

Roland Schulte  
Obmann für Naturschutz





## Südkreis

---

Lernort Natur (LN) kam im Jahr 2013 insgesamt 29 mal zum Einsatz. In vielen Kindergärten und Schulen ist LN bereits fester Bestandteil des Unterrichtsplanes.

Darüber hinaus wird LN aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen wie zum Beispiel: Stadtfesten, Seniorenhäusern und Ferienspielen nachgefragt. Auch wird inzwischen sehr gerne von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich für den einzelnen Unterricht Präparate auszuleihen. Auf vielseitigem Wunsch verschiedener Lehrpersonen und Schulen, besteht die Möglichkeit seit diesem Jahr. Hierdurch ist gewährleistet, bestimmte Unterrichtseinheiten

ten auch über einen längeren Zeitraum durch den Fachlehrer durchzuführen. Dadurch wird LN an vielen Terminen entlastet. Besonders in den Wochen vor den Ferien konnten wir nicht alle Termine bedienen. Alle Einsätze sind Ehrenamtlich und alle Spenden (Sparschwein) werden zum Erhalt und zur Anschaffung neuer Präparate eingesetzt. Unser Bestreben ist es, eine Sammlung von heimischen Tieren aufzubauen mit dem Ziel, von jeder heimischen Tierart möglichst ein Jungtier, ein männliches- und ein weibliches Tier anbieten zu können. Das gleiche ebenso bei Vögeln, deshalb an dieser Stelle meine Bitte an alle, die eventuell Präparate abzugeben haben. LN ist daran sehr Interessiert. Aber auch an aktive Jäger, im Frühjahr wenn



ihrem Wald, und auch Kaffee und Getränke unterstützt hat. Es war ein für alle Teilnehmer harmonischer und lehrreicher Tag. Die Kosten für Herrn Vries wurden vom LJV NRW über-

verendetes Jungwild gefunden wird, es muss natürlich noch frisch sein. In so einem Fall bitte in Zeitungspapier einrollen und einfrieren. Ein Anruf genügt, und es wird umgehend abgeholt. Auch wurde dieses Jahr wieder eine Fortbildung für LN Aktive in Oeding unter der Leitung von Herrn Peter Vieres durchgeführt. Diese Fortbildung war gut besucht und wir konnten viel Interessantes und auch Neues mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön an unseren 'Vereinswirt' Fam. Pass, die uns mit

nommen. Getränke und Essen wurden von LN getragen.

Zum Ende meines Berichtes bleibt mir nur noch mich im Namen des Vorstandes von LN bei allen die LN auch im Jahr 2013 aktiv unterstützt haben recht herzlich zu bedanken. In der Hoffnung, dass Sie uns auch im kommenden Jahr weiter tatkräftig unterstützen, möchte ich meinen Jahresbericht beschließen.

H.-W. Adämmer  
Vorsitzender

## Nordkreis

---

Einen kurzen Rückblick in das Jahr 2013 wollen wir Ihnen geben. Der Anhänger Lernort Natur kam in diesem Jahr 28-mai (11.300 Personen) zum Einsatz. Er wurde in Schulen, Kindergärten, Seniorenheimen, bei der Hubertusmesse, beim Tag des offenen Hofes, Tag des Waldes, Pflanzen und Tiere in Hochmoor und beim Tag der Landwirtschaft präsentiert. Die Einsatzorte sind die Hegeringe des Nordkreises (Heek,

Ahaus, Ahaus-Alstätte, Vreden, Stadtlohn, Gescher, Schöppingen & Gronau). Vielen Dank an die Mitglieder, die die rollende Waldschule so gut präsentieren und die Zuhörer mit ihrem Wissen und Humor begeistern.

Alles Gute und Waidmannsheil für das kommende Jahr 2014!

Theo Wittenberg  
LN Nord

# Angemerkt!



## Naturnaher Waldbau und seine Knospen.

Da reibt sich doch ein so mancher Naturfreund die Augen, was er in den vergangenen Monaten über den Umbruch der heimischen Wälder liest. Die privateigenen Wälder, und davon gibt es in unserer Region viele, werden auf ökologischen, naturnahen Waldbau „umgebaut“, so die Aussage der Förster.

Es wird von Rehwilddichten bis zu 80 Stck. je 100 Hektar berichtet, die den jungen Wald auffressen. Ca. 1 Reh auf der Größe eines Fußballfeldes soll es angeblich geben. Was haben wir Waldbesucher für ein Glück, dass es sich bei dieser Wildart um Fluchttiere handelt und um kein wehrhaftes Wild!

Wie sieht es eigentlich mit den Hasen und Kaninchen aus? Diese fressen ja bekanntlich die Rinden und Knospen der kleinen Bäume, besonders im Winter. Bestimmt zu viele! Also, weg mit Hase und Kanin. Und da sind ja auch noch die vielen Nager, Bilche Mäuse usw im Wald. Denen schmecken die Wurzeln im jungen Wald besonders gut. Hier lassen sich doch „naturnahe und ökologisch geschulte“ Füchse aussetzen und hegen. Diese fressen ja bekanntlich Hasen Kaninchen und die Mäuse. Und wenn es dann keine mehr gibt, Mäuse meine ich, fressen die vielen Ökofüchse Fasan, Rebhuhn, Kiebitz, Feldlerchen & Co und plündern deren rauen Nester. Aber die gute Nachricht, der ökologische Wald wächst und gedeiht.

Liebe Herren Verantwortliche, hier geht es Ihnen einzig und allein um einen Waldbau mit der größtmöglichen Wertschöpfung, also einen ökonomischen Waldbau. Alles Anderes tritt hier in den Hintergrund. Grundsätzlich ist dagegen nichts zu sagen, sie arbeiten in einem wirtschaftlich arbeitenden Waldbauunternehmen, jedoch sollte man dieses auch dann deutlich aussprechen. Den Jägern im Kreis Borken, die angeblich nicht genug Wild erlegt haben, hier zum Sündenbock zu machen ist billig, zumal die jährlichen Abschusspläne eine forstliche Stellungnahme beinhalten und somit direkten Einfluss auf den Abschuss haben.

Vielleicht werden wir demnächst in der Zeitung lesen, dass die Spechte in den Privatwäldern doch dezimiert werden sollten. Nicht dass sie die Baumstämme schädigen, nein, sondern das wir den armen Kreaturen doch die Kopfschmerzen vom dauernden Holzklopfen ersparen sollten.

Und wenn sie nicht..., dann leben sie noch heute.

*Euer Ludwig Fischer ofÖA*

**NEU**

# New Generation

Mono  
Fleischquelle  
mit höchsten  
Fleischanteilen  
Größte  
Verdaulichkeit



simply the best

Finden Sie uns auch bei:



© 2013, Dr. Clauder GmbH & Co.KG  
Auf dem Stemmingholt 39 - 41, 46499 Hamminkeln  
Tel.: 02856/90 93 - 0, Fax: 02856/90 93 -199

[www.dr-clauder.com](http://www.dr-clauder.com)

## Jungjägerkurs der Jagdschule Ahaus



Der Vorbereitungskurs auf die Jägerprüfung 2013 wurde zum dritten mal in der bewährten verkürzten Form angeboten. Der Kurs begann am 03.01.2013 und dauerte bis zum 20.04.2013.

Am Vorbereitungskurs der Jagdschule Ahaus der Hegeringgemeinschaft Nord nahmen 31 Personen teil.

Der Anteil der weiblichen Teilnehmer betrug 10 %. Wie im letzten Jahr, wurde ein Revierpraxistag für die Teilnehmer der Vorbereitungskurse der Jagdschulen Ahaus und Borken im Revier der SGW in Ahaus-Alstätte angeboten. Dieses Angebot wurde von allen Teilnehmern gut angenommen und besonders begrüßt. Als weitere gemeinsame Ausbildungseinheit wurde ein Hundetag angeboten. Zwei Teilnehmer schafften die Hürde der schriftlichen Prüfung nicht. Ein Kursteilnehmer schaffte die Schießprüfung nicht. Ein Prüfungsteilnehmer schaffte den mündlich-praktischen Teil der Prüfung nicht, bestand aber die Nachprüfung.

Am 2. Mai 2013 wurden die Jungjägerinnen und Jungjäger der Hegeringgemeinschaft Nord in der Gaststätte Schulte in Wüllen feierlich losgesprochen. Als Vorsitzender der Hegeringgemeinschaft Nord begrüßte Heinrich Lefert die jungen Jägerinnen und Jäger und beglückwünschte sie zur bestandenen Prüfung. Im Rahmen einer Feierstunde wurden die Prüfungszeugnisse von der unteren Jagdbehörde des Kreises Borken durch Herrn Beckmann überreicht. Heinrich Lefert riet zu besonderem Engagement als Hundeführer, Jagdhornbläser, Jagdhelfer und wies auf eine ständige Weiterbildung hin. Er bedankte sich bei der Unteren Jagdbehörde, bei den Prüfern und den Ausbildern. Den Nachprüflingen wünschte Heinrich Lefert viel Glück bei der Nachprüfung. Die feierliche Lossprechung wurde von der Bläsergruppe des Hegeringes Schöppingen-Legden umrahmt.

Mit freundlichen Grüßen  
und Waidmannsheil  
Paul Plate

Ihr Büchsenmacher-Meisterbetrieb  
**Jagd und Sport Elsbernd**



in Heek  
direkt Abfahrt A 31

*„Waidmannsheil!!!! - wir sind für sie da!“*

Stootkamp 1, 48619 Heek  
Tel. 02568/780 · Fax: 02568/933539

[www.waffen-Elsbernd.de](http://www.waffen-Elsbernd.de)  
[kontakt@waffen-Elsbernd.de](mailto:kontakt@waffen-Elsbernd.de)

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 9.00 -12.30 Uhr, 14.00 -19.00 Uhr  
samstags 9.00 - 13.00 Uhr

- **Jagd- und Sportwaffen** aller Fabrikate
- **Jagdoptik:** wie Zeiss, Swarovski, Meopta, Schmidt&Bender, Nikon usw.
- **Munition:** FOB-gold richtig!, Mirage, Rottweil, S & B, Horrido, RWS, Norma usw.
- **Wir ziehen Jäger an:** Bekleidung von Kopf bis Fuß vieler namhafter Hersteller; z.B.: Outfox, Fjall Raven, Swed Team, Rascher, Hubertus, Rovince usw.
- **Reparaturen aller Waffen im Hause schnell und gut**

*Einschießen Ihre Waffen auf unserem hauseigenen unterirdischen Schießstand,  
Schießbahnen: 2 x 10m, 2 x 25-35m, 2 x 50-75-100m*

*Öffnungszeiten: montags bis samstags , von 09.00 bis 12.00 Uhr  
montags bis freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr*

*Sonstige Termine nach Absprache.*

*Vermietung des Schießstandes an Hegeringe, Jägerstammtische und andere Personen.*

## Jungjägerkurs der Jagdschule Süd



Am Vorbereitungskurs für die Jägerprüfung 2013 der Jagdschule Süd nahmen 27 Personen teil. Mittlerweile hat sich die Teilnehmerzahl für den Südkreis Borken auf eine Teilnehmerzahl zwischen 25 und 30 Personen eingependelt. Für die Ausbildung ist dies eine angenehme Zahl an Teilnehmern.

Das Schulungsprogramm lief von Januar bis zur Prüfung im Anfang Mai 2013 in gewohnter Weise ab. Schulungsabende fanden in Raesfeld und in den Räumen des neu gebauten Schießstandes Klett in Borken statt. Praktisches Wissen wurde bei den Reviergängen in Burlo, Barlo, Raesfeld und Borken vermittelt. Hinzu kamen Wildparkbesuche in Reken und Anholt. Auf dem Schießstand in Coesfeld – Flamschen wurden die Schießfertigkeiten in Schrot und Kugel erlangt.

Zur Jägerprüfung im Mai stellten sich 25 Personen, davon bestanden 23 Personen erfolgreich die Jägerprüfung. Für uns als Ausbilder ein bestätigendes Ergebnis einer erfolgreichen Ausbildung. Ein besonderer Dank gilt dem unermüdlichen Fleiß der Ausbilder sich diesem Ehrenamt „Jungjägerausbildung“ einbringen.

Das Jahr 2013 war der zweite Versuch den langen Jagdschein Vorbereitungskurs von ursprünglich sieben Monate auf vier Monate zu verkürzen. Dies ist uns erfolgreich gelungen. Von den Kreisjägerschaften im Land NRW sind wir im Kreis Borken eine der wenigen Jägerschaften, die einen kurzen Ausbildungskurs anbieten, vielleicht eine gesunde Alternative zu den vielen Möglichkeiten der Jagdschulen.

Für die Jagdschule Süd  
Andreas Janson

## ***Ihre Ansprechpartner in der Kreisjägerschaft Borken – immer für Sie da!***

### **Geschäftsstelle der KJS - Borken**

Hermann Schilling - Frenk  
Industriestraße 21  
46414 Rhede  
Tel.: 02872 - 980320  
Fax: 02872 - 980331  
E-Mail: kontakt@kjs-borken.de  
www.kjs-borken.de

### **Geschäftsführender Vorstand:**

#### **Vorsitzender**

Heinrich Rülfig, Am Essingholtbach 1, 46414 Rhede  
Tel.: 02872/2217; Fax: 02872/981663

#### **Stellvertr. Vorsitzender:**

Ludger Benning, Elsbecke 25, 46325 Borken  
Tel.: 028752/3504; Fax 02872/949426

#### **Stellvertr. Vorsitzender:**

Heinrich Lefert, Aversch 48, 48683 Ahaus-Wessum  
Tel.: 02561/2908; Fax: 02561/962122

#### **Schatzmeister:**

Rolf Weinbrenner, Boomkamp 18, 46325 Borken  
Tel.: 02861/93450

#### **Schriftführer:**

Josef Hoge, Thiebrink 12, 48683 Ahaus  
Tel.: 02561/41631

## Hegeringleiter:

Ahaus-Heek	Herbert Honekamp, Holthues Hoff 1, 48683 Ahaus Tel.: 02561-41938; Email honekamp@uni-muenster.de
Gronau-Epe	Robert Freimuth, Tieker Damm 84, 48599 Gronau Tel.: 02562-21908; Email r-freimuth@web.de
Schöppingen-Legden	Freiherr von Oer, Beikelort 95, 48739 Legden Tel.: 02566-4842; Email stb-von.oer@datevnet.de
Stadtlohn-Südlohn- Oeding	Ulrich Behmenburg, Almsick 55, 48703 Stadtlohn Tel.: 02563-5005; Fax: 02563-5006, Email u.behmenburg@gmx.net
Vreden	Titus Degener, Winterswyker Straße 81, 48691 Vreden Tel.: 02564-394689; Email titus.degener@novartis.com
Alstätte-Ottenstein- Wessum-Graes	Stefan Woltering, Bochoelder Esch 33B, 48683 Ahaus- Alstätte, Tel.: 02567-96203, swoltering@t-online.de
Borken-Stadt	Klaus Brokamp, Uhlenstegge 20, 46325 Borken Tel.: 02862-58860; Email brokamp-borken@t-online.de
Weseke	Martin Pölling, Klemens-August-Str. 17, 46325 Borken/ Weseke, Tel.: 028623760, Email petra.poelling@web.de
Velen-Ramsdorf	Karl-Heinz Mußenbrock, Hellweg 57, 46342 Velen, Tel: 02863-9240650, E-Mail: karl-heinz.mussenbrock@t-online.de
Heiden	Georg Nottelmann, Lehmkuhle 5, 46359 Heiden Tel.: 02867-9080299; Email jaegermeistergeorg@web.de
Reken	Hermann Wüller, Vosskamp 17, 48734 Reken Tel.: 02864-4890; Email hermann.wueller@t-online.de
Isselburg	Wilfried Schüürmann, Wiggerstr. 10, 46399 Bocholt/Isselburg, Tel.: 02874-2675
Bocholt	Jörg Werner, Hamalandstr. 16, 46399 Bocholt Tel.: 02871-2740266, werner@hegering-bocholt.de
Gescher	Klemens Kersting, Bürener Damm, 48712 Gescher Tel.: 02542-7321, Email klemens.kersting@vr-web.de
Rhede	Bert Wülfing, Hagensfeld 9, 46414 Rhede, Tel: 02872- 980861, Fax: 980863, E-Mail: bert.wuelfing@arcor.de
Borken-Land	Hendrik Schulze Beikel Eppingweg 17, 46325 Borken Tel.: 02872-2302; hendrick.schulze-beikel@gmx.de
Raesfeld	Bernhard Bölker, Heidener Str. 47, 46348 Raesfeld Tel.: 02865-489; Email ab_boelker@web.de

## Erweiterter Vorstand:

### **Obmann für das Schießwesen**

Frank Albers, Am Prinzenbusch 11, 46414 Rhede, Tel.: 02872-1014, Fax: 5097

### **Obmann für das Hundewesen**

Hermann Schilling-Frenk, Industriest. 21, 46414 Rhede, Tel.: 02872-980331, Fax: 02872-42032

### **Obmann für das Brauchtum**

Gustav Thüner, Am Esch 15, 48720 Rosendahl, Tel.: 02547-7458, Fax: 1541

### **Obmann für den Naturschutz**

Roland Schulte, Realschulstr. 11, 46325 Borken, Tel.: 02861-821426, Fax: 822711426

### **Obmann für Öffentlichkeitsarbeit**

Ludwig Fischer, Brucknerweg 4, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4600,

### **Jugendsprecher**

Tobias Gerwing, Gerwinghook 12, 48683 Ahaus-Altstätte, Tel.: 0170-7948551

### **Sprecherin der Jägerinnen**

Gerda Rickert, Gertrudenstr. 7b, 46414 Rhede, Tel.: 02872-5505, Fax: 02872-4086

### **Kreisjagdberater**

Rudolf Enning-Harmann, Siemensstr. 11, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2477, Fax: 02561-978445

### **Stellvertreter des Kreisjagdberaters**

Hendrick Schulze Beikel, Eppingweg 17, 46325 Borken, Tel.: 02865-2302, Email: hendrick.schulze-beikel@gmx.de

### **Ausbildungsleiter Jagdschule Nord**

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

### **Ausbildungsleiter Jagdschule Süd**

Andreas Janson, Olden Goren 4, 46325 Borken, Tel.: 02861-2435, Fax: 601490

### **Schatzmeister HRG Nord**

Paul Plate, Am Teich 4a, 48683 Ahaus, Tel.: 02561-2437

### **Schatzmeister HRG Süd**

Wilhelm Könning, Alte Postweg 35, 46414 Rhede, Tel.: 02872-4446, Fax: 981956

### **Ehrenvorstandsmitglied**

Horst Brinkman, Mühlenstr. 7, 46325 Borken, Tel.: 02861-63017, Fax: 02861-7417

## Stellvertretende Obleute:

### **Jugendsprecher**

Martin Epping, Rümpingsheide 6, 46414 Rhede, Tel.: 02872-3115

### **für das Schießwesen:**

Ewald van der Stouw, Kottker Esch 116 48599 Gronau, Tel.: 02565/4457

### **für das Hundewesen:**

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel.: 02568/1370

### **Stellv. Obfrau für das jagdliche Brauchtum:**

Maria Lensker-Watermann, Wendfeld 54, 48703 Stadtlohn, Tel: 02563-205626,

E-Mail: maria.watermann@t-online.de

## Lernort Natur

### **Vorsitzender:**

H.-W. Adämmer, Schulstr. 27a, 46395 Bocholt,

E-Mail: hw-ad@t-online.de

### **Geschäftsführer:**

Ludger Nienhaus, Wibbeltstr. 42, 46414 Rhede, Tel.: 02872-7866,

E-Mail: ludger-c.nienhaus@gmx.de

### **Kassierer:**

Herbert Koenders, Lessingstr. 3, 46414 Rhede, Tel: 02872-5459,

E-Mail: herbert.koenders@t-online.de

### **Geschäftsstelle Nord:**

Theo Wittenberg, Ahle 17, 48619 Heek, Tel: 02568-1370

## Sonstige

**DJV** Deutscher Jagdverband e.V. Büro Berlin

Geschäftsführer Andreas Leppmann Friedrichstraße 185/186

10117 Berlin Telefon 030 – 209 1394-0

**LJV NRW e.V.**

Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868600, Fax: 0231/2868666

**Kreishaus Borken**

Untere Jagdbehörde, Burloer Str. 93, Etage 1C, 46325 Borken

Verwaltung: Herr Norbert Kortstegge, Telefon: 02861/82-1174,

E-Mail: n.kortstegge@kreis-borken.de

**Kreis Borken – Fachbereich Tiere und Lebensmittel**

Fachabteilung Fleischhygiene – Dr. Harri Schmitt, Telefon: 0049 2861 / 82 1011,

Telefax: 0049 2861 / 82 271 1011, E-Mail: h.schmitt@kreis-borken.de

**RWJ – Redaktion**

Herr Matthias Kruse, Hülsbrockstr. 2, 48165 Münster, Tel.: 02501/801145,

Fax: 02501/801204

## ***Biotopfonds – Prädatorenregulierung***

Wie dem Berichtsheft 2012 zu entnehmen war, hat die Kreisjägerschaft quasi zum Jahreswechsel in einem schnellen Schritt den Biotopfonds gegründet. Dieser Verein soll uns Jägern und den interessierten Landwirten helfen, das in Not geratene Niederwild zu stützen. Schlagwortartig wiederholen wir an dieser Stelle einige wichtige Punkte des Aufgabenspektrums:

- Schaffung von möglichst mehrjährigen Blüh- und Huderstreifen
- Durchführung von Veranstaltungen im Bereich der Prädatorenregulierung
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Verbänden
- Maßnahmen zur Vermeidung von Wildunfällen
- Maßnahmen zur Rettung von Wildtieren bei der Mahd sowie
- Bereitstellen von Nisthilfen.

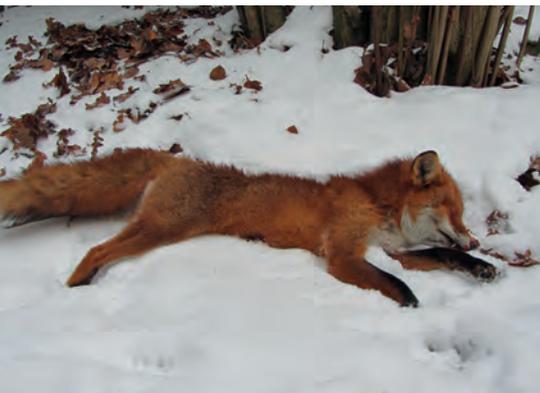
Viele Aufgabenfelder, die nur Schritt für Schritt angegangen werden können

und die ohne die Mitwirkung der Jägerinnen und Jäger im Kreis nicht erfolgreich sein werden.

Neben den ersten Regeln für die finanzielle Unterstützung bei der Anlage von Blühstreifen galt es auch, sich anderen Themenfeldern zu widmen.

Leider hat unser menschliches Wirken in der Landschaft manchmal zur Folge, dass wir die, die z. B. bedrohte Wiesen- und Weidevögel und verschiedene Niederwildarten weiter dezimieren, ungewollt fördern und damit der Artenvielfalt keinen Gefallen tun. In einer Kulturlandschaft, in der wir alles beeinflussen, ist es daher geboten hier regulierend einzugreifen. Für uns als Jäger ist das nichts Neues. Auf unterschiedlichen Wegen stellen wir dem Raubwild, so nennen wir die Prädatoren, nach.

Auf eine ganz interessante Variante hat der Biotopfond in 2013 aufmerksam gemacht. Eine neue Fallenvariante, das Rieselfelder Blockaderohr.





Wir hatten Wilhelm Höwer und Alfons Westmann aus Waltrop nach Raesfeld eingeladen um interessierten Jägern aus dem Kreisgebiet die Falle zu präsentieren. Beide sind praktische Jäger und haben sich das System ausgedacht und mittlerweile auch ein Patent hierfür erhalten. Auf einem kleinen PKW-Anhänger hatten sie die Falle samt einem Kunstbau antransportiert. Mit wenigen Handgriffen war die Anlage (natürlich oberirdisch - wir wollten ja etwas sehen) fertig aufgebaut. Aber vor die Praxis war die Theorie geplant. Im Schulungsraum des Info-Zentrums wurden alle Beteiligten über die Wirkungsweise unterrichtet.

Und dann ging es nach Draußen, der Teckel von Ludger Benning, Borken, musste den Fuchs spielen und die Funktion der Falle demonstrieren.

Dabei wurde deutlich, dass das Blockaderohr selektiv arbeitet, das einschließende Wild muss eine bestimmte Größe haben, Kanin, Marder etc. sind zu klein um den Auslöser in der Decke der Falle zu berühren. Dieser Auslöser kann auch

so gestellt werden, dass er lediglich auslöst, wenn das Wild die Falle verlassen will. Mittels „Überwachungsstab“ kann man leicht von weitem erkennen ob die Falle ausgelöst hat und man schnell vor Ort sein muss. Auch kann man sie in der Woche offen lassen und nur am Wochenende, wenn die Zeit zur Kontrolle da ist, sie scharf stellen.

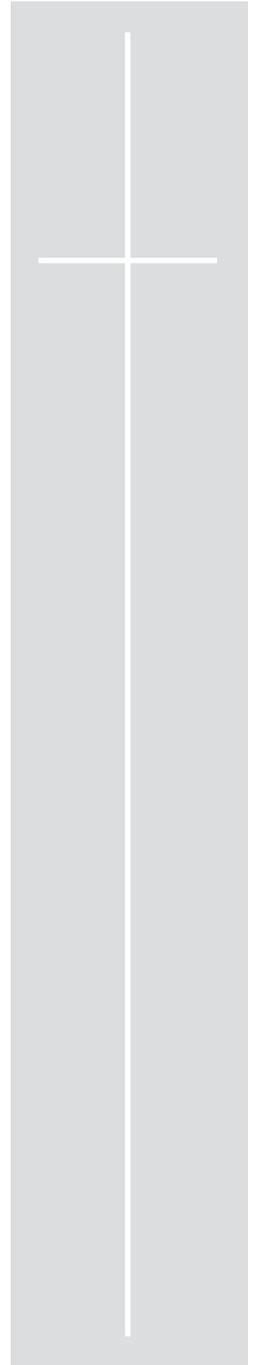
Die Beteiligten waren angetan, besonders als Ludger Benning, der diesen Fallentyp seit geraumer Zeit nutzt, von seinen eigenen sehr guten Ergebnissen und Erfahrungen berichtete.

Roland Schulte  
Für den Biotopfonds



## **Verstorbene Mitglieder 2013**

Beckmann, Reinhold, Borken-Marbeck  
Bölker, Engelbert, Raesfeld  
Bösing, Karl, Borken  
Boyer, Heinrich, Ahaus  
Busch, Herbert, Gescher  
Deppe, Günter, Velen  
Effing, Hermann, Hamminkeln  
Ewigmann, Josef, Schöppingen  
Föing, Bernhard, Borken  
Frieler, Karl, Stadtlohn  
Gausling, Bernhard, Heek  
Haarhoff, Theo, Rhede  
Hellmann, Johannes, Heiden  
Heming, Bernhard, Velen  
Heynk, Paul, Ahaus-Wessum  
Hörbelt, Josef, Gescher  
Horstmann, Josef, Bocholt  
Hungerhoff, Hubert, Borken  
Isfort, Ludger, Heek  
Klaue, Werner, Bocholt  
Koch, Wolfgang, Bocholt  
Korte, Alfons, Reken  
Lindenbuß-Paß, Josef, Borken  
Meschede, Rudolf, Bocholt  
Meyer, Aloys, Ahaus  
Orthaus, Gerhard, Heek  
Rensing, Heinz, Gronau  
Rottstegge, Walter, Rhede  
Ruhoff, Alfons, Ahaus-Graes  
Schattenberg, Rainer, Vreden  
Schenk, Hans, Ahaus  
Schneider, Karl, Gronau  
Schnucklake, Paul, Bocholt  
Schulz, Hugo, Borken  
Schulze Döring, Josef, Velen  
Schupp, Hermann, Borken  
Spiegelburg, Thomas, Gronau  
Steinbock, Lutz, Bocholt  
Stienemann, Günter, Gronau  
Thomas, Hans-Hermann, Rhede  
Wesseling, Wilhelm, Heiden



# Anwaltskanzlei & Notariat

**Bernd Leppen**

Rechtsanwalt und Notar

**Johannes Tenspolde**

Rechtsanwalt, Mitglied der Straf-  
verteidigervereinigung Münsterland/  
Ostwestfalen e.V.

**Hildegard Hinkers-Cornelissen**

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Ihr Ansprechpartner in Sachen Jagdrecht:

**Rechtsanwalt Johannes Tenspolde**

*Jungjägerausbilder „Jagdrecht“ 1994–2007,*

*Weitere Tätigkeitsschwerpunkte:*

*Arbeitsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht*

**Bahnhofstraße 85 · 48683 Ahaus**

**Telefon 0 25 61 / 93 91-0 · Fax 0 25 61 / 93 91-20**

**E-Mail: [info@leppen-partner.de](mailto:info@leppen-partner.de)**

## Mitgliederentwicklung

	2013	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003
01 Ahaus - Heek	327	311	307	304	291	280	273	267	249	227	203
02 Gronau	195	196	204	200	195	200	209	208	203	189	180
03 Schöppingen	226	221	219	221	221	221	219	219	214	210	201
04 Stadtlohn	308	301	299	284	280	273	278	268	264	262	258
05 Vreden	202	202	209	212	211	204	203	201	200	197	185
06 Alstätte	227	228	227	227	222	218	210	199	191	192	181
07 Borken Stadt	127	129	134	136	136	133	128	129	128	126	121
08 Weseke	62	63	66	61	62	63	67	67	66	63	54
09 Velen	198	197	191	188	184	181	187	179	169	160	152
10 Heiden	140	129	132	135	140	144	149	143	138	143	127
11 Reken	182	180	175	179	172	176	172	163	161	158	147
12 Isselburg	138	137	134	140	139	134	134	134	121	124	120
13 Bocholt	266	263	261	264	259	259	268	274	271	270	264
14 Gescher	156	156	154	153	151	154	153	147	145	138	124
15 Rhede	196	196	192	192	191	193	194	193	188	188	182
16 Borken-Land	174	172	163	162	159	158	156	157	153	155	143
17 Raesfeld	196	195	191	187	178	174	178	183	175	170	162
<b>Gesamt</b>	<b>3320</b>	<b>3276</b>	<b>3258</b>	<b>3245</b>	<b>3191</b>	<b>3165</b>	<b>3178</b>	<b>3131</b>	<b>3036</b>	<b>2972</b>	<b>2804</b>

## Ergebnisse der Jägerprüfung im Kreis Borken

Prüfung						
Jahr	HRG Nord	HRG Süd	Sonst.	gesamt	bestanden	nicht best.
2003	40	34	-	74	58 (79%)	16
2004	52	53	-	105	74 (71%)	31
2005	53	42	-	95	74 (78%)	21
2006	41	34	-	75	58 (77%)	17
2007	38	44	-	82	60 (73%)	21
2008	39	41	-	80	60 (75%)	20
2009	30	28	9	67	54 (81%)	13
2010	40	49	25	114	86 (75%)	28
2011	30	17	12	59	48 (81%)	11
2012	22	44	1	67	53 (79%)	14
2013	30	25	0	55	48 (87)	7

Nachprüfung	
gesamt	nicht best.
14	3
26	3
17	4
13	4
16	3
15	3
7	0
12	2
4	1
12	1
3	1

**Streckenmeldung 2012/2013 für den Jagdbezirk: Altkreis Ahaus**

Wildart Geschlecht und Klasse				fest- gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			
					Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehr- verluste	
Rotwild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b		Fehlerhafte	0	0	0	0	
	0		Hirschkalber	0	0	0	0	
			Wildkalber	0	1	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alltiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Rotwild	0	0	0	0	
		Sa. weibl. Rotwild	0	1	0	0		
		Sa. Rotwild	0	1	0	0		
Sikawild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Hirschkalber	0	0	0	0
			Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alltiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. Sikawild	0	0	0	0	
Damwild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b		Fehlerhafte	0	0	0	0	
	0		Hirschkalber	0	0	0	0	
			Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alltiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Damwild	0	0	0	0	
		Sa. weibl. Damwild	0	0	0	0		
		Sa. Damwild	0	0	0	0		
Muffelwild	Widder	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Widderlämmer	0	0	0	0
			Schafälämmer	0	0	0	0	
			Schmalschafe	0	0	0	0	
			Schafe	0	0	0	0	
			Sa. männl. Muffelwild	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Muffelwild	0	0	0	0	
			Sa. Muffelwild	0	0	0	0	
Rehwild	Böcke	I	mehrfährige	0	394	53	44	
		II	einjährige	0	303	59	52	
			Bockkitze	0	243	97	73	
			Rickenkitze	0	374	106	74	
			Schmalrehe	0	373	126	106	
			Ricken	0	382	147	114	
			Sa. Rehwild	0	2.069	588	463	
	Schwarzwild			Keiler	0	2	1	1
				Bachen	0	0	0	0
				Überläuferkeiler	0	4	1	1
			Überläuferbachen	0	7	1	0	
			Frischlinge	0	15	1	0	
			Sa. Schwarzwild	0	28	4	2	
Anmerkungen:								

Wildart	Jagdstrecke			
	Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste	
sonstiges Haarwild	Feldhasen	4.384	548	404
	Wildkaninchen	7.207	797	451
	Wildkatzen	0	0	0
	Füchse	764	26	21
	Steinmarder	331	29	25
	Baummarder	2	2	2
	Iltisse	336	40	32
	Hermeline	99	21	15
	Mauswiesel	1	1	1
	Dachse	39	6	6
	Fischotter	0	0	0
	Waschbären	0	0	0
Marderhunde	0	0	0	
Federwild	Rebhühner	6	6	1
	Fasanen	4.204	314	197
	Auerwild	0	0	0
	Birkwild	0	0	0
	Haselwild	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	25.057	289	71
	Türkentauben	184	6	1
	übrige Wildtauben	0	0	0
	Höckerschwäne	1	1	0
	Graugänse	372	7	0
	Kanadagänse	87	1	0
	Saatgänse	0	0	0
	Blässgänse	0	0	0
	Nonnengänse	0	0	0
	Ringelgänse	0	0	0
	Nilgänse	206	4	0
	Stockenten	4.269	25	9
	Pfeifenten	0	0	0
	Krickenten	0	0	0
	Spießenten	0	0	0
	Bergenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	Samnten	0	0	0
	Trauerenten	0	0	0
	Säger	0	0	0
	Waldschnepfen	530	3	0
	Blafhühner	22	3	0
	Lachmöwen	112	6	1
	Sturmmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	17	0	0
	Mantelmöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	3	3	0
	Habichte	0	0	0
	Sperber	1	1	0
	Mäusebussarde	24	24	21
	Falken	0	0	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
Kolkrahen	0	0	0	
Aaskrähen	4.672	10	1	
Ei stern	1.155	1	0	
Eichelhäher	1	1	0	
Sonstiges	wildernde Hunde	11	0	0
	wildernde Katzen	908	83	77
	Sumpfbiber (Nutri)	13	4	2
	Bisam*	83	3	3
	Kormorane	0	0	0

\*Abschuss nur mit Ausnahmegem. nach § 45 WaffG

**Streckenmeldung 2012/2013 für den Jagdbezirk: Altkreis Borken**

Wildart				fest-gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			
Geschlecht und Klasse					Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste	
Rotwild	Hirsche	I		0	2	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
			b	Fehlerhafte	0	9	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	1	1	1
	b		Fehlerhafte	0	16	0	0	
	0		Hirschkalber	0	2	0	0	
			Wildkalber	0	6	0	0	
			Schmaltiere	0	12	0	0	
			Alttiere	0	8	0	0	
			Sa. männl. Rotwild	0	30	1	1	
			Sa. weibl. Rotwild	0	26	0	0	
		Sa. Rotwild	0	56	1	1		
Sikawild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Hirschkalber	0	0	0	0
			Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alttiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. Sikawild	0	0	0	0	
Damwild	Hirsche	I		0	0	0	0	
		II	a	Fehlerfreie	0	1	0	0
			b	Fehlerhafte	0	3	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b		Fehlerhafte	0	5	0	0	
	0		Hirschkalber	0	2	0	0	
			Wildkalber	0	8	0	0	
			Schmaltiere	0	6	0	0	
			Alttiere	0	6	0	0	
			Sa. männl. Damw	0	11	0	0	
		Sa. weibl. Damwil	0	20	0	0		
		Sa. Damwild	0	31	0	0		
Muffelwild	Widder	I		0	0	0	0	
		II		0	0	0	0	
		III		0	0	0	0	
		0		Widderlämmer	0	0	0	0
			Schafälämmer	0	0	0	0	
			Schmalschafe	0	0	0	0	
			Schafe	0	0	0	0	
			Sa. männl. Muffel	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Muffel	0	0	0	0	
		Sa. Muffelwild	0	0	0	0		
Rehwild	Bäcke	I	mehrfährige	0	406	93	72	
		II	einjährige	0	346	112	90	
			Bockkitze	0	277	161	115	
			Rickenkitze	0	374	169	119	
			Schmalrehe	0	358	166	128	
			Ricken	0	424	204	164	
			Sa. Rehwild	0	2.185	905	688	
Schwarzwild			Keller	0	7	0	0	
			Bachen	0	3	0	0	
			Überläuferkeller	0	9	0	0	
			Überläuferbachen	0	11	2	2	
			Frischlinge	0	44	0	0	
			Sa. Schwarzwild	0	74	2	2	
<b>Anmerkungen:</b>								

Wildart		Jagdstrecke		
		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste
sonstiges Haarwild	Feldhasen	6.129	1.280	780
	Wildkaninchen	8.638	1.814	955
	Wildkatzen	0	0	0
	Füchse	1.073	44	36
	Steinmarder	357	57	54
	Baumwilder	4	4	4
	Ilitisse	458	106	88
	Hermeline	109	19	16
	Mauswiesel	1	1	1
	Dachse	64	26	20
	Fischotter	0	0	0
	Waschbären	0	0	0
	Marderhunde	0	0	0
Federwild	Rebhühner	35	35	5
	Fasanen	4.217	760	379
	Auerwild	0	0	0
	Birkwild	0	0	0
	Haselwild	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	27.810	805	233
	Türkentauben	279	17	2
	übrige Wildtauben	4	4	0
	Höckerschwäne	0	0	0
	Graugänse	632	16	1
	Kanadagänse	95	0	0
	Saatgänse	0	0	0
	Blässgänse	0	0	0
	Nonnengänse	0	0	0
	Ringelgänse	0	0	0
	Nilgänse	331	0	0
	Stockenten	3.974	115	48
	Pfeifenten	0	0	0
	Krickenten	0	0	0
	Spießenten	0	0	0
	Bergenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	Samnten	0	0	0
	Trauerenten	0	0	0
	Säger	0	0	0
	Waldschnepfen	418	3	1
	Bläuhühner	318	5	3
	Lachmöwen	295	15	1
	Sturmmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	80	4	0
	Mantelmöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	3	3	0
	Habichte	0	0	0
	Sperber	1	1	1
	Mäusebussarde	35	35	15
	Falken	1	1	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
	Kolkraben	0	0	0
Aaskrähen	7.411	75	29	
Eiernen	1.483	10	1	
Eichelhäher	13	13	0	
Sonstiges	wildernde Hunde	2	2	1
	wildernde Katzen	858	152	139
	Sumpfbiber (Nutria)	21	1	1
	Bisam*	175	5	4
	Kormorane	0	0	0

\*Abschuss nur mit Ausnahmeg. nach § 45 WaffG

**Streckenmeldung 2012/2013 für den Jagdbezirk: Kreis Borken**

Wildart				fest-gesetzter Abschuss	Jagdstrecke			
Geschlecht und Klasse					Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrsverluste	
Rotwild	Hirsche	I	a	Fehlerfreie	0	2	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		II	a	Fehlerfreie	0	9	0	0
			b	Fehlerhafte	0	1	1	1
		III	b	Fehlerhafte	0	16	0	0
	0		Hirschkalber	0	2	0	0	
			Wildkalber	0	7	0	0	
			Schmaltiere	0	12	0	0	
			Alttiere	0	8	0	0	
			Sa. männl. Rotwild	0	30	1	1	
		Sa. weibl. Rotwild	0	27	0	0		
		Sa. Rotwild	0	57	1	1		
Sikawild	Hirsche	I			0	0	0	0
					0	0	0	0
		II			0	0	0	0
					0	0	0	0
		III		Hirschkalber	0	0	0	0
	0		Wildkalber	0	0	0	0	
			Schmaltiere	0	0	0	0	
			Alttiere	0	0	0	0	
			Sa. männl. Sikawild	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Sikawild	0	0	0	0	
		Sa. Sikawild	0	0	0	0		
Damwild	Hirsche	I			0	0	0	0
					0	1	0	0
		II	a	Fehlerfreie	0	3	0	0
			b	Fehlerhafte	0	0	0	0
		III	a	Fehlerfreie	0	0	0	0
	b		Fehlerhafte	0	5	0	0	
	0		Hirschkalber	0	2	0	0	
			Wildkalber	0	8	0	0	
			Schmaltiere	0	6	0	0	
			Alttiere	0	6	0	0	
		Sa. männl. Damw	0	11	0	0		
		Sa. weibl. Damwil	0	20	0	0		
		Sa. Damwild	0	31	0	0		
Muffelwild	Widder	I			0	0	0	0
					0	0	0	0
		II			0	0	0	0
					0	0	0	0
		III		Widderlämmer	0	0	0	0
	0		Schafelämmer	0	0	0	0	
			Schmalschafe	0	0	0	0	
			Schafe	0	0	0	0	
			Sa. männl. Muffel	0	0	0	0	
			Sa. weibl. Muffel	0	0	0	0	
		Sa. Muffelwild	0	0	0	0		
Rehwild	Böcke	I		mehrfährige	0	800	146	116
		II		einjährige	0	649	171	142
				Bockkitze	0	520	258	188
				Rickenkitze	0	748	275	193
				Schmalrehe	0	731	292	234
				Ricken	0	806	351	278
				Sa. Rehwild	0	4.254	1.493	1.151
Schwarzwild				Keiler	0	9	1	1
				Bachen	0	3	0	0
				Überläuferkeiler	0	13	1	1
				Überläuferbachen	0	18	3	2
				Frischlinge	0	59	1	0
				Sa. Schwarzwild	0	102	6	4
<b>Anmerkungen:</b>								

Wildart		Jagdstrecke		
		Gesamt	davon Fallwild	davon Verkehrs- verluste
sonstiges Haarwild	Feldhasen	10.513	1.828	1.184
	Wildkaninchen	15.845	2.611	1.406
	Wildkatzen	0	0	0
	Füchse	1.837	70	57
	Steinmarder	688	86	79
	Baumwilder	6	6	6
	Iltisse	794	146	120
	Hermeline	208	40	31
	Mauswiesel	2	2	2
	Dachse	103	32	26
	Fischotter	0	0	0
	Waschbären	0	0	0
	Marderhunde	0	0	0
Federvild	Rebhühner	41	41	6
	Fasanen	8.421	1.074	576
	Auerwild	0	0	0
	Birkwild	0	0	0
	Haselwild	0	0	0
	Wildtruthühner	0	0	0
	Ringeltauben	52.867	1.094	304
	Türkentauben	463	23	3
	übrige Wildtauben	4	4	0
	Höckerschwäne	1	1	0
	Graugänse	1.004	23	1
	Kanadagänse	182	1	0
	Saatgänse	0	0	0
	Blässgänse	0	0	0
	Nonnengänse	0	0	0
	Ringelgänse	0	0	0
	Nilgänse	537	4	0
	Stockenten	8.243	140	54
	Pfeifenten	0	0	0
	Krickenten	0	0	0
	Spießenten	0	0	0
	Bergenten	0	0	0
	Reiherenten	0	0	0
	Tafelenten	0	0	0
	Samtenten	0	0	0
	Trauerenten	0	0	0
	Säger	0	0	0
	Waldschnepfen	948	6	1
	Bläßhühner	340	8	3
	Lachmöwen	407	21	2
	Sturmmöwen	0	0	0
	Silbermöwen	97	4	0
	Mantelmöwen	0	0	0
	Heringsmöwen	0	0	0
	Haubentaucher	0	0	0
	Graureiher	6	6	0
	Habichte	0	0	0
	Sperber	2	2	1
	Mäusebussarde	59	59	36
	Falken	1	1	0
	übrige Greifvögel	0	0	0
Kolkrahen	0	0	0	
Aaskrähen	12.083	85	30	
Elstern	2.638	11	1	
Eichelhäher	14	14	0	
Sonstiges	wildernde Hunde	13	2	1
	wildernde Katzen	1.766	235	216
	Sumpfbiber (Nutria)	34	5	3
	Bisam*	258	8	7
Kormorane	0	0	0	

\*Abschuss nur mit Ausnahmegem. nach § 45 WaffG

Die Nr. 1 im  
Münsterland auf  
über 400 qm  
Verkaufsfläche

**HEMKER**  
JAGD- UND FREIZEITBEKLEIDUNG

**Wir beraten Sie gerne!**  
**Ganz gleich, ob es um die neuesten Trends der aktuellen  
Jagd- und Freizeitbekleidung oder Fragen über unsere  
Kollektion geht ...**

**Wir sind stets für Sie da!**

Telefon: 0 25 66 / 90 54 80 • [www.hemker-greensport.de](http://www.hemker-greensport.de)

**Öffnungszeiten** Mo.-Fr.: 9.30 - 18.00 Uhr  
Do.: 9.30 - 20.00 Uhr  
Sa.: 9.30 - 14.00 Uhr

Direkt an der B474 zwischen Ahaus und Coesfeld  
Am Holtkebach 1-3  
48720 Rosendahl-Holtwick

**WAFFEN WULFERT**



**BÜCHSENMACHERMEISTER**  
JAGD- UND SPORTWAFFEN

Jagd- und  
Sportwaffen  
Munition  
Zubehör

**Ständig große Auswahl** an Neu- und Gebrauchtwaffen  
**Fairer Ankauf** und Inzahlungnahme ihrer Gebrauchtwaffe  
**Fragen Sie nach unseren günstigen Komplettangeboten**

\* Verkauf von Waffen und Munition nur an EWB

**Schießschule**

Telefon: 0 25 66 / 93 43 85 • [www.waffen-wulfert.de](http://www.waffen-wulfert.de)



## Jagdzeiten in Nordrhein-Westfalen

Art	vom	bis
<b>Rotwild</b>		
Kälber	01. August	31. Januar
Schmalspießer	01. Juni	31. Januar
Schmaltiere	01. Juni	31. Januar
Hirsche und Alttiere	01. August	31. Januar
<b>Dam- und Sikawild</b>		
Kälber	01. September	31. Januar
Schmalspießer	01. Juli	31. Januar
Schmaltiere	01. Juli	31. Januar
Hirsche und Alttiere	01. September	31. Januar
<b>Rehwild</b>		
Kitze	01. September	31. Januar
Schmalrehe	01. Mai 01. September	31. Mai 31. Januar
Ricken	01. September	31. Januar
Böcke	01. Mai	15. Oktober
<b>Muffelwild</b>	01. August	31. Januar
<b>Schwarzwild</b>	01. August	31. Januar
Frischlinge (noch nicht einjährige Stücke)	ganzjährig	ganzjährig
<b>Feldhasen</b>	01. Oktober	31. Dezember
<b>Wildkaninchen</b>	01. Oktober	28. Februar
Jungkaninchen	ganzjährig	ganzjährig
<b>Füchse*</b>	16. Juni	28. Februar
Jungfüchse*	ganzjährig	ganzjährig
<b>Waschbär</b>	16. Juli	31. März
Jungwaschbären	ganzjährig	ganzjährig
<b>Marderhund</b>	01. September	28. Februar
Jungmarderhunde	ganzjährig	ganzjährig
<b>Steinmarder</b>	16. Oktober	28. Februar
<b>Iltisse</b>	16. Oktober	28. Februar
<b>Hermeline</b>	01. August	28. Februar
<b>Dachse</b>	01. August	31. Oktober
<b>Fasanen</b>	16. Oktober	15. Januar
<b>Wildtruhähne</b>	16. März	30. April
<b>Ringeltauben</b>	01. November	20. Februar
Beachte: Schonzeitaufhebung		
<b>Türkentauben</b>	01. November	20. Februar

### Herausgeber:

Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Obere Jagdbehörde, Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster, Dienstgebäude: Münsterstr. 169, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4586-509, Fax: 0211 4586-501, E-Mail: poststelle@wald-und-holz.nrw.de, Internet: www.wald-und-holz.nrw.de



<b>Höckerschwäne</b>	01. November	20. Februar
<b>Graugänse</b>	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete**
<b>Kanadagänse</b>	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete**
<b>Nilgänse</b>	16. Juli	31. Januar mit Ausnahme u. g. Gebiete**
<b>Stockenten</b>	16. September	15. Januar
<b>Waldschnepfen</b>	16. Oktober	15. Januar
<b>Blässhühner</b>	11. September	20. Februar
<b>Lach- und Silbermöwen</b>	01. Oktober	10. Februar
<b>Aaskrähne</b>	01. August	20. Februar
<b>Elster</b>	01. August	28. Februar

\*Gem. § 19 Abs. 1a LJG-NRW ist die Baujagd auf Füchse in der Zeit vom 1. März bis 15. Juni verboten.

\*\* Gem. § 3 der Verordnung über die Jagdzeiten und die Jagdabgabe sind Grau-, Kanada- und Nilgänse vom 15. Oktober bis 31. Januar innerhalb der Grenzlinien folgender Gebiete geschont:

a) Unterer Niederrhein

Schnittpunkt Bahnlinie (außer Betrieb) / Staatsgrenze Bundesrepublik Deutschland / Königreich der Niederlande bei Kranenburg, Staatsgrenze bis B 8, B 8 bis B 220, B 220 bis Staatsgrenze, Staatsgrenze bis Gemeindegrenze Stadt Rees / Stadt Isselburg, Gemeindegrenze bis B 67, B 67 bis L 459, L 459 bis L 468, L 468 bis B 8, B 8 bis L 396, L 396 bis B 8, B 8 bis L 287, L 287 bis A 42, A 42 bis Bahnlinie, Bahnlinie bis Xanten, Bahnlinie (außer Betrieb) über Kleve, Kranenburg bis Staatsgrenze.

b) Weseraue

Schnittpunkt B 61 / Landesgrenze Nordrhein-Westfalen / Niedersachsen, Landesgrenze bis Bahnlinie, Bahnlinie bis K 39, K 39 bis B 482, B 482 bis Wehr bei Lahde, Wehr, linkes Weserufer bis L 770, L770 bis B 61, B 61 bis Landesgrenze.

**Herausgeber:**

Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Obere Jagdbehörde, Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 34, 48147 Münster, Dienstgebäude: Münsterstr. 169, 40476 Düsseldorf, Telefon: 0211 4586-0, Fax: 0211 4586-501, E-Mail: poststelle@wald-und-holz.nrw.de, Internet: www.wald-und-holz.nrw.de

## Infoblatt Jagd & Schweinepest

(Stand 18.01.2011)

### Vorwort:

Aus besonderem Anlass – wieder wurden Wildschweinüberreste (diesmal aus Brandenburg) in einem Revier im Kreis Borken gefunden – sieht der Kreis Borken die dringende Notwendigkeit, dieses Infoblatt nochmals zu veröffentlichen und bittet um Weiterverbreitung.

Die letzten Ausbrüche der Klassischen Schweinepest (KSP) in Deutschland (1997 Paderborn, 2006 Recklinghausen/Borken) haben gezeigt, dass die Jagd und Wildschweine bzw. deren Produkte/Abfälle eine zentrale Rolle als Eintragsquelle der Schweinepest in Hausschweinbestände darstellen.

Dies zukünftig zu verhindern und damit auch Makel vom Ruf der Jägerschaft insgesamt abzuhalten, sollen die nachfolgenden Hygieneregeln bei der Wildschweinjagd dienen.

### Grundsatz:

Dass ein Wildschwein Träger des Schweinepestvirus ist, kann man durch das „Ansprechen“ als gesund nicht ausschließen !!! Gerade in Wildschweinbeständen kann sich der KSP-Erreger z.T. gut halten, ohne hohe Verluste unter den Wildschweinen zu verursachen. Nur eine Laboruntersuchung geeigneten Materials kann sicher ausschließen, dass ein Wildschwein Träger des KSP-Virus ist.

Wildschweine, die Anzeichen einer auf Mensch oder Tier übertragbaren Krankheit aufweisen, müssen beim Veterinäramt gemeldet und über die Tierkörperbeseitigungsanstalt (TBA) beseitigt werden !

## Hygieneregeln:

### 1. Jedes Wildschwein kann Schweinepest haben !

Betrachten Sie grundsätzlich jedes Wildschwein als potentiell KSP-infiziert ! Dies besonders in Gebieten in denen die KSP bei Wildschweinen noch nachgewiesen wird/wurde (z.B. Rheinland Pfalz, NRW, Rumänien, Polen ...) – hinterher weiß man es immer besser ! Wenn mit der Jagdpassion vereinbar, sollten Schweine haltende Landwirte vorsichtshalber auf Jagdreisen in Länder/Gebiete mit Wildschweinpest verzichten!

### 2. Nehmen Sie keinen „Dreck“ mit nach Hause !

Reinigen Sie ihre Jagdausrüstung, insbesondere die Schuhe/Stiefel, grundsätzlich (auch wenn Sie kein Wildschwein erlegt haben) in dem Revier, in dem sie gejagt haben.

Um auszuschließen, dass andere Jagdgäste mit nicht sauberer Kleidung Schweinepest-erreger auf einen „Schweine-Hof“ bringen, sollten Gesellschaftsjagden (auch solche auf Niederwild) nicht auf Schweine haltenden Betrieben beginnen, pausieren oder enden.

### 3. Trennen Sie Jagd- und Stallkleidung !

Wenn Sie Landwirt sind, trennen Sie ganz deutlich und sichtbar Ihre Jagdausrüstung von der Stallkleidung!

Das bedeutet nicht nur, dass Sie z.B. keine Jagdstiefel im Stall anziehen, sondern auch, dass Sie die Kleidung/Schuhe getrennt aufbewahren. Optische Trennung der Stall- und Jagdkleidung, z.B. schwarze Stiefel für den Stall - grüne Stiefel für die Jagd, hilft einem selber bei der Einhaltung der Trennung und hat auch Vorbildcharakter für andere.

Schweine haltende Landwirte dürfen ihre Schweineställe ohnehin nur in gesonderter, betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten (§ 3 der Schweinehaltungs-

hygieneverordnung) und handeln nicht nur unverantwortlich, sondern sogar rechtswidrig wenn sie dies nicht beachten.

#### **4. Halten Sie Wildschweine von Haus-schweinen fern !**

Das Aufbrechen (soweit nicht bereits im Revier geschehen), Kühlen, abschwarten und Zerwirken sollte nicht auf einem Vieh haltenden landwirtschaftlichen Betrieb geschehen, auf keinen Fall auf einem Schweine haltenden Betrieb. Empfehlenswert ist die Einrichtung von Wildkammern außerhalb von aktiven landwirtschaftlichen Betrieben.

#### **5. Wildschweinefleisch gehört auf den Teller – nicht in den Trog !**

Reste von gesund erlegten Wildschweinen gehören nicht in den Futtertrog (!) – nicht in den Trog von Schweinen (verboten !!!), und auch nicht in den von Hunden oder Katzen – sondern in die Restmülltonne oder können im „Erlegungsrevier“ verbleiben ! Essensreste gehören in die Restmülltonne ! Auch Hunde, Katzen und Ratten können diese Reste auf den nächsten Hof in Schweineställe schleppen. Diese Reste reichen dann für einen Schweinepest-Ausbruch aus.

#### **6. „Wissen ist Macht !“ – Untersuchen statt vermuten !**

Um auszuschließen, dass Wildschweine mit Schweinepest infiziert sind, können sie während des „Abhängens“ untersucht werden. Für im Kreis Borken erlegte Wildschweine ist dies im Rahmen des laufenden KSP-Monitorings z.Zt. immer noch kostenlos möglich ! Dazu können Sie von den erlegten Schwarzkitteln geeignete Proben zusammen mit der Trichinenprobe beim Veterinäramt (Fachbereich Tiere und Lebensmittel) abgeben. Geeignete Proben sind Schweiß/Blut und zusätzlich Lymphknoten und/oder ein Stück der Milz. Geeignetes Material für die Probenaufbewahrung kann beim Kreis abgeholt werden; ansonsten tun's auch saubere Plastikbecher oder -tüten. Bis zum Vorliegen des Laborergebnisses auf KSP (i.d.R. 2-3 Tage) müssen alle Teile des Wildbrets/Wildprets für das Veterinäramt verfügbar bleiben !

### **Vorbeugen ist besser als Heilen !**

#### **Schlusswort:**

Nur wenn sich alle Jäger 100%ig korrekt verhalten, können Vorwürfe wie „Die Jäger sind Schuld an der Schweinepest!“ oder „Jagd und Schweinehaltung sind unvereinbar!“ begründet zurückgewiesen werden. Ein einziger weiterer Fall von Schweinepest, bei dem Jäger als Eintragsursache auch nur in Rede stehen, könnte in der Öffentlichkeit und insbesondere bei den Schweine haltenden Landwirten den Ruf nach harten Konsequenzen für die Jägerschaft zur Folge haben.

Deshalb halten nicht nur Sie selbst sich an die o.g. Hygieneregeln, sondern verbreiten Sie diese auch unter Ihnen bekannten Waidgenossen.

#### **Weitere Infos:**

Sollten Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, können Sie sich auch telefonisch an - die Untere Jagdbehörde des Kreises Borken, Norbert Kortstegge, 02861- 82 1174, oder - den Fachbereich Tiere und Lebensmittel des Kreises Borken, Tel.: 02861 – 82 1003 wenden.

#### **Aktuelles zu Luderplätzen:**

Aufgrund aktueller Vorkommnisse (s.o.) weise ich ausdrücklich darauf hin, dass das Verwenden von Wildschweinen bzw. Teilen davon auf Luderplätzen ein unkalkulierbares, hohes Seuchenrisiko birgt und absolut unverantwortlich ist! Zudem ist es auch nach § 27 Abs. 3 Nr. 8 der Landesjagdgesetzdurchführungsverordnung (DVO LJG-NRW) ausdrücklich verboten! Es besteht Übereinstimmung mit der Unteren Jagdbehörde, Verstöße dagegen rigoros zu ahnden.

Die Beseitigung von Wildresten / Aufbruch in der Natur außerhalb des „Erlegungsreviers“ stellt eine unzulässige Abfallbeseitigung dar, die von der Abfallbehörde geahndet wird !

Borken im Januar 2011

Dr. Markus Nieters  
Fachbereich 39 - Tiere und Lebensmittel



INFORMATION:

***Sichere Aufbewahrung von Schusswaffen  
im privaten Bereich***

Nach dem schrecklichen Amoklauf von Winnenden wurde in der öffentlichen Diskussion eine erneute Verschärfung des Waffenrechts, bis hin zu einem generellen Verbot von Schusswaffen in Privathaushalten gefordert. In der Folge hat der Gesetzgeber das Waffengesetz unter anderem dahingehend abgeändert, dass jeder Besitzer von erlaubnispflichtigen Schusswaffen oder Munition nunmehr verpflichtet ist, der zuständigen Behörde seine Maßnahmen zur sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen nachzuweisen.

Die Kreispolizeibehörde Borken hat dazu unter folgender Internetadresse einen entsprechenden Vordruck „Nachweis zur Sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen“ veröffentlicht:

**<http://www.polizei.nrw.de/borken>**

Die vollständig ausgefüllten Vordrucke, inklusive entsprechender Belege (Kopie der Kaufrechnung, Fotos vom Sicherheitsbehältnis und Typenschild oder Herstellerbescheinigung), sind an folgende Stelle zu adressieren:

**Kreispolizeibehörde Borken  
ZA 1 – Waffen  
Burloer Straße 93  
46325 Borken**

Wie die Schusswaffen im Einzelfall aufzubewahren sind, ergibt sich aus § 36 des Waffengesetzes (WaffG) sowie § 13 der Allgemeinen Waffengesetzverordnung (AWaffV). Eine Übersicht über die gesetzlichen Regelungen bietet das umseitige Schaubild.

Für Rückfragen steht Ihnen der zuständige Sachbearbeiter Herr Mustafa (Tel.: 02861/82-1139) gerne zur Verfügung.

Für weitere Fragen im Zusammenhang mit dem Waffengesetz stehen Ihnen daneben noch Frau Büter (Tel.: 02861/82 1137), Herr Möllmann (Tel.: 02861/82 1131) sowie die Unterzeichnerin Frau Wenda (Tel. 02861/82 1138) gerne zur Verfügung.

## Bitte beachten Sie die geänderten Sprechzeiten:

Mo: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr  
 Di: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr  
 Mi: keine Sprechzeiten  
 Do: 8:00 Uhr – 16:00 Uhr  
 Fr: 8:00 Uhr – 12:00 Uhr

Borken, im Januar 2014

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Borken  
 Im Auftrag  
 Frau Wenda

In einem Sicherheitsbehältnis nach:	dürfen aufbewahrt werden		dürfen aufbewahrt werden	
	<b>Kurzwaffen</b>		<b>Langwaffen</b>	
	max. Anzahl	Munition	max. Anzahl	Munition
Sicherheitsstufe A (VDMA 24992)*			10	
Innenfach aus Stahlblech**		Ja		Ja
Innenfach Sicherheitsstufe B („Jägerschrank“)	5	Ja		Ja
Sicherheitsstufe B (VDMA 24992)*				
mit einem Gewicht > 200 kg	10		keine Begrenzung	
mit einem Gewicht < 200 kg oder die Verankerung gegen Abriss liegt unter einem vergleichbaren Gewicht	5		keine Begrenzung	
Innenfach aus Stahlblech **		Ja		Ja
Widerstandsgrad 0/N (DIN/EN 1143-1)				
mit einem Gewicht > 200 kg	10	Ja	keine Begrenzung	Ja
mit einem Gewicht < 200 kg oder die Verankerung gegen Abriss liegt unter einem vergleichbaren Gewicht	5	Ja	keine Begrenzung	Ja
Widerstandsgrad I (DIN/EN 1143-1)	keine Begrenzung	Ja	keine Begrenzung	Ja

\* Das VDMA-Einheitsblatt 24992 ist zum 31.12.2003 zurückgezogen worden. Bei Neuanschaffungen empfehlen wir daher Sicherheitsbehältnisse mit dem Widerstandsgrad 0 oder 1.

\*\* Stahlblechbehältnis ohne Klassifizierung mit Schwenkriegelschloss oder einer gleichwertigen Verschlussvorrichtung.

## WIR WÜNSCHEN DEM MÄNNERCHOR ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM!



[www.schmeing-stahlbau.de](http://www.schmeing-stahlbau.de)



[www.schmeing-landtechnik.de](http://www.schmeing-landtechnik.de)



[www.schmeing-werkmarkt.de](http://www.schmeing-werkmarkt.de)



Wir sind durchgehend zu erreichen:

Di – Fr von 10.00 – 20.00 Uhr

Sa von 10.00 – 14.00 Uhr

Montags geschlossen.

[info@waffen-schmeink.de](mailto:info@waffen-schmeink.de)

[www.waffen-schmeink.de](http://www.waffen-schmeink.de)

WAFFENGESCHÄFT

SCHIESSANLAGE

GEBRAUCHTWAFFEN

JAGDSCHULE

ONLINE-SHOP

Dinxperloer Straße 356

46399 Bocholt – Spork

Telefon 0 28 71/4 38 08

Telefax 0 28 71/48 88 76